

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2015-06-29

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/  
Ortsbeiräte  
Bearbeiter/in: Mitglied der  
Stadtvertretung Anita  
Gröger (ASK)  
Telefon:

**Antrag**  
**Drucksache Nr.**

00402/2015

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Präsentationsmediennutzung bei Antragseinbringung verbessern

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt, dass technische Medien zur Präsentation der Antragsinhalte genutzt werden können. Die Nutzung ist freiwillig und muss mit Antragsabgabe angemeldet werden.

## Begründung

Das Gremium Stadtvertretung ist das wichtigste Entscheidungsgremium der Stadt. Hier werden unterschiedliche z.T. komplexe Themen lediglich auditiv dargestellt. Mitgliederinnen und Mitglieder, wie auch Gäste und Livestream-Nutzer, nutzen unterschiedliche Wahrnehmungskanäle (auditive, visuelle, kommunikative und motorische) Das heißt unterschiedliche Menschen nehmen Inhalte auf unterschiedlichen Wegen auf.

Um die Teilhabe an diesen Inhalten zu verbessern, die Sitzungen abwechslungsreicher zu gestalten und Entscheidungen zu erleichtern ist es hilfreich, die Antragseinbringung zu unterstützen. Möglich ist das bekanntermaßen mit Hilfe von Bildern, Diagrammen, Tabellen, Fotos über die Medien(-träger) Beamer und Leinwand, Flipchart oder Pinnwand.

Ziel dieses Antrages ist daher, die oben genannten Medien auf Wunsch zur Verfügung zu stellen, was über den Sitzungsdienst erfolgen kann. Die Nutzung dieser ist freiwillig und kann je nach Antragsinhalt von den Mitgliedern der Stadtvertretung selbst entschieden und vorbereitet werden. Reibungsloser Ablauf muss durch die antragstellende Person gewährleistet werden und die Präsentationsdauer darf die Redezeit laut Geschäftsordnung nicht überschreiten.

Weiterführendes Material zum Thema Wahrnehmungskanäle befindet sich im Anhang.

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

**Anlagen:**

Siehe Anlage

gez. Anita Gröger  
Mitglied der Stadtvertretung (ASK)